

Ergebnisprotokoll

über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Gemeinderates
am 17.09.2018

TOP 1 Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 26.7.2018 gefassten Beschlüsse

siehe Niederschrift

- TOP 2 zukunftsgerichtete Entwicklung des Mercedes Benz Werkes Rastatt** *2018-347*
- Hinzuziehung des Ortschaftsrates Ottersdorf zu den Beratungen des Gemeinderates über die Machbarkeitsstudie

Beschluss:

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Ottersdorf werden mit beratender Stimme zu den Beratungen des Gemeinderates über die Machbarkeitsstudie hinzugezogen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Rastatt

Ergebnis der Machbarkeitsstudie und weiteres Vorgehen

Beschluss:

3.4 Ausarbeitung eines Kompensationskonzeptes und einer Vereinbarung über die Kompensationsmaßnahmen mit der Fa. Daimler und den Umweltverbänden

Abstimmungsergebnis: bei 13 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen

3.6 Südostfläche: Verlagerung des Kundenbereichs Grünflächen auf das Areal der Technischen Betriebe an der Platanenstraße

Abstimmungsergebnis: bei 1 Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen

3.7 Südostfläche: Die Verwaltung wird beauftrag mit den Kleingärtnern in Gesprächen deren Bedarf zu klären und in Absprache mit ihnen einen Aufstellungsbeschluss für die Kleingartenanlage Westring vorzubereiten, für den Fall, dass eine Verlagerung der Kleingartenanlage Oberwald auf die Fläche „Westring“ (Anlage 3) und ggf. weitere direkt angrenzende Flächen notwendig werden sollte.

Abstimmungsergebnis: bei 11 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen

3.8 Südfläche: Unterstützung der Vorhabenträgerin bei der Verlagerung der Schützengesellschaft 1726 Waidmannslust Rastatt e.V., für den Fall, dass sie erforderlich sein wird.

Abstimmungsergebnis: bei 12 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen

3.11 Ertüchtigung und Umbau der beiden Knotenpunkte Ottersdorfer Str. (K 3769) / Oberwaldstr. und Oberwaldstr. / Kehler Str. (L 75) mit vorrangiger Verkehrsführung für die Verkehre bis/von Werk Rastatt über die L75.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3.12 Mit dem von den Kompensationsmaßnahmen direkt betroffenen Landwirt werden für den Fall des Wegfalls der von ihm bewirtschafteten Flächen Möglichkeiten der Unterstützung gesucht.

3.13 Gespräche mit dem Landkreis, um die Abbiegemöglichkeit von der L78b (Natostraße) auf die L75 zu erleichtern (z.B. Kreisverkehr), um den Pendlern aus dem Elsass die Strecke attraktiver zu machen.

3.14 Die Firma Daimler AG wird gebeten, dem Gemeinderat eine konkrete Aufstellung über die angedachten umfassenden verkehrlichen Maßnahmen zur Verkehrsmin- derung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen

TOP 4 Informationen / Anfragen

siehe Niederschrift
